

LAGERZEITUNG

In & out



Top Pärchen
im Lager



#16

*Aktuelle
Beautytipps
fürs Zeltlager*

**ALLES RUND UM UNSER TITELMODEL:
DER NEUE WIMPEL KARLSSON**

Die heißesten
Liebesbriefe ♥

Wusstest du schon...
+ die neusten Gerüchte

MESOLA 2016



**extra special*
Dr. Mantje*

**-KLATSCH UND TRATSCH AUS DEN
BESTEN 10 TAGEN IM JAHR-**

INHALTSVERZEICHNIS

Was	Seite
Vorwort	
Tagesabläufe	
Hinfahrt, Lagertaufe, Schmugglerspiel	
Apfel und Ei, die magische Nacht, Lagerverkehrt	
In & Out, Vermisst & Gegrüßt	
Familieninterview „Siemon“	
Stationslauf, Nachtwanderung, Safarispiel	
Lagergericht, Wasserrutsche, Bunter Abend	
Rückfahrt, Nachtwache, Candyshop	
Der neue Wimpel „Karlsson“	
Interview Absperreteam	
Top Sprüche der Gedichtküche	
Lagersong, Wecksong	
Interview Lagerleitung	
Wusstest du schon	
Gerüchte	
Liebesbriefe vom Stationslauf	
Interview Springer, Survivaltipps	
Interview Sanis, Beautytipps	
Top Pärchen, Sexiest Leiter	
Liebesbriefe vom Bunten Abend	
Interview Kochteam	
Wir waren mit	
Dr. Mantje	
Mottovorschläge nächstes Lager	
Redaktion	

DIE LEGENDÄRE LAGERZEITUNG 2016

-VORWORT-

Liebes Lager,

dieses Jahr waren wir voll und ganz im Kinofieber, haben die unterschiedlichsten Filmfiguren kennengelernt und sind jeden Tag in einen anderen Film abgetaucht. Nach den ersten zwei regnerischen Tagen durften wir die restliche Zeit schönsten Sonnenschein genießen und es gab neben spannenden Wimpel-Nächten die eine oder andere Überraschung.

Leider ist das MeSoLa jetzt schon wieder vorbei und wir können nur noch in Erinnerungen schwelgen. Um diese Erinnerungen wieder zu erwecken, hat die Redaktion des Lagers diese Lagerzeitung mit allen Highlights gefüllt. Auch witzige Facts und der ein oder andere Liebesbrief sind in diesem Blättchen zu finden.

Bewahrt euch diese unglaublich geniale Lagerzeitung also gut auf, damit ihr euch auch noch in 20 Jahren in diese schöne Zeit zurückversetzen könnt.

Die Redaktion wünscht viel Spaß und Freude beim Lesen.



TAGESABLÄUFE

Tag	Dienstag, 09.08	Mittwoch, 10.08
Tagesleitung	Marius und Antje	Linda und Louisa
Motto	Auf ins Kinofieber	Nemo
Morgenimpuls	Hinfahrt	Kuhstall
Morgens	Schnittchen	AG- Wahl
Mittagessen	HotDogs	Von bösen Haien
Nachmittags	Ankunft	Erste AG Einheit
Abends	Lagertaufe	Lagerfeuer

Tag	Donnerstag, 11.08	Freitag, 12.08
Tagesleitung	Kochteam	Anna-Lena, Sarah
Motto	Ratatouille	Harry Potter
Morgenimpuls	Tatuzita	Massagekette
Morgens	Erste WS-Einheit	Zweite AG-Einheit
Mittagessen	Ratatouille	Schlammblutsuppe
Nachmittags	Schmugglerspiel	Zweite WS-Einheit
Abends	Kinoabend	Lagerfeuer, Stockbrot

Tag	Samstag, 13.08	Sonntag, 14.08
Tagesleitung	Lasse und Sebi	Dana, Laura, Lea
Motto	Superhelden	Alles steht Kopf
Morgenimpuls	Funkey Chicken	Massagekette
Morgens	ZBV + Foto	3. AG-Einheit
Mittagessen	Gyros	Wraps
Nachmittags	Apfel+Ei	Lagerverkehrt
Abends	Bergfest	Messe, Stockbrot

Tag	Montag, 15.08	Dienstag, 16.08
Tagesleitung	Timo und Emma	Jana, Pauline, Karina
Motto	Madagascar	Die wilden Kerle
Morgenimpuls	Laurentia	(Ausschlafen)
Morgens	Stationslauf	Gammelmorgen
Mittagessen	Zebrafilet und Powerbank (Schnitzelbrötchen und Müsliriegel)	Snacks und Reste (warmes Abendessen)
Nachmittags	Stationslauf	Safarispiel
Abends	Captainsdinner,	Lagerfeuer
Nachts	Nachtwanderung	

Tag	Mittwoch, 17.08	Donnerstag, 18.08
Tagesleitung	Niklas, Robin, Justin	Lennard und Felix
Motto	StarWars	Minions
Morgenimpuls	Popcornspiel	Schlangenzanz
Morgens	3. WS-Einheit	AG/WS Reste
Mittagessen	Die dunkle Suppe der macht und Jabbas Speck	Gemüsesuppe
Nachmittags	Wasserrutsche	ZBV (Zelte aufräumen)
Abends	Lagergericht	Grillen, Bunter Abend

Tag	Freitag, 19.08	Zeiten allgemein
Tagesleitung	Lennard P, Robin	08:00 Wecken
Motto	Wall-E	08:30 Morgenimpuls und Frühstück
Morgenimpuls	Kuhstall	10:00 erste Einheit
Morgens	Abbauen	12:30 Mittagessen und Siesta
Mittagessen	Heißwürstchen	15:00 zweite Einheit
Nachmittags	Rückfahrt	18:30 Abendessen
Abends	Ankunft in Lagg	20:00 dritte Einheit
		22:00 Zähneputzen und Nachtruhe
		23:00 – 03:30 Wimpelwache

HINFAHRT

Am Dienstag, den 09.08.2016 trafen wir uns um 8:00 Uhr am Pfarrheim. Unser Priester Sebastian Frye gab uns den Segen für die Reise, sodass wir sicher ins Lager starten konnten. Während der Fahrt versorgte uns das Kochteam mit leckeren Schnittchen und Hot-Dogs. Dadurch, dass die Springer immer vor Ort waren konnten alle Pannen behoben werden. Nach einer 6-Stündigen Fahrt kamen wir am Nachmittag am Zeltplatz an. Dort wurden wir nach einer kurzen Begrüßung der Lagerleitung und einer Vorstellungsrunde der Leiter auf die Zelte verteilt. Nachdem das Gepäck verteilt wurde, alle Luftmatratzen aufgeblasen waren und jeder seinen Schlafplatz gefunden hatte, gab es auch schon Abendessen. Das Kochteam versorgte uns mit Nudeln und Bolognese-Sauce.

LAGERTAUF

Nachdem wir nach der langen Fahrt angekommen waren und ein warmes Abendessen gegessen haben, fand wie jedes Mal die Lagertaufe statt. Um wirklich ins MeSoLa aufgenommen zu werden, mussten die Kinder aus den sieben Zelten verschiedene Aufgaben machen. Einige Aufgaben waren die Charaktere der geheimen Jury zu malen, eine Geschichte aus vorgegebenen Wörtern zu schreiben und eine Pyramide aus Kindern zu bauen. Außerdem gab es noch eine mini-Bravo übers Lager, welche von einer Zeltgruppe gestaltet wurde. Die geheime Jury bestand aus Yoda (Sebi), Kaptain Balu (Marius), Elsa (Antje) und Marti (Justin). Falls die Jury nicht beeindruckt war, musste die Gruppe ein total widerliches Getränk trinken, um ins MeSoLa aufgenommen zu werden. Danach durfte jeder Teilnehmer seine Unterschrift auf das Banner setzen und bekam seinen eigenen Button und ein ultimatives MeSoLa-Bändchen. Ein besonderes Highlight an diesem Abend war ebenfalls die Taufe von unserem neuen Wimpel „Karlsson“. Da Eggi und Richard im Lager 2014 den alten Wimpel so sehr zerstört hatten, brachten sie uns für unser Lager 2016 einen niegel-nagel-neuen.

SCHMUGGLERSPIEL

Das Schmugglerspiel war das erste Großspiel, zu welchem sich das gesamte Lager am 11.08 um 14:00 Uhr im Gemeinschaftszelt versammelte. Zuerst wurde das Spiel erklärt und dann die Teams eingeteilt. Danach ging es mit dem Fahrrad durch den Regen in den Wald und die Teams haben sich in ihren Basen versammelt. Dann ging es los und die Schmuggler jedes Teams haben versucht, Gegenstände über die von Zöllnern bewachte Grenze zu bringen, um Punkte zu bekommen. Doch Vorsicht vor der Polizei, die kann dir alles noch kaputt machen. Die Zöllner durften sich nur in einem bestimmten Bereich aufhalten, dafür dürfen sie dir aber alles abnehmen,

was du schmuggelst. Die Polizei kann sich hingegen im gesamten Spielfeld bewegen, aber muss einen Schmuggler jedoch ziehen lassen, wenn er nur einen Gegenstand bei sich hatte. Nach dem Spiel wurden alle Punkte zusammengezählt und ausgewertet. Am Ende stand es 12.703 Punkte für Team rot und 17.897 Punkte für Team grün. Ein klarer Sieg!

APFEL UND EI

Am 13.07.16, dem fünften Tag im Lager, fuhren wir in das nahegelegene Dorf Ankum, um dort das Großspiel „Apfel und Ei“ zu spielen. Am Kirchplatz angekommen zogen die sechs Gruppen mit einem Apfel und einem Ei los. Die Gruppen hatten fast zwei Stunden Zeit, um den Apfel oder das Ei an fremden Haustüren gegen etwas zu tauschen. Am Ende hatten wir viele verschiedene Gegenstände, die in den Gruppen aufgeteilt wurden.

DIE MAGISCHE NACHT

Bis Samstagnacht war die Wimpelwache echt öde. Es kam kein einziger Wimpeldieb, selbst am Freitag nicht. Doch dann, Samstagnacht, in der ersten Schicht trauten sich die ersten aus ihren Verstecken und versuchten vergeblich den Wimpel zu klauen. Anschließend Verhandlungen mit den Wimpeldieben ergaben Eis für alle Kinder und Leiter. Kurz nachdem der Wimpel wieder an seinem Platz stand und alle in ihren Zelten waren, versuchten es gefährliche Ninja-Turtles, die jedoch auch überwältigt wurden. Als sie zum Preis verhandeln im Gemeinschaftszelt den Wimpel erneut in die Hände bekamen, wollten sie es wieder versuchen, jedoch hielten alle Kinder sie mit vereinten Kräften auf. Insgesamt gab es in dieser Nacht sechs Angriffe auf den Wimpel, die alle erfolgreich abgewehrt wurden. Als Entschädigung gab es für alle Kinder dann Eis, Brötchen, Donuts, Cola, Fanta, Sprite und einiges mehr.

LAGERVERKEHRT

MeSoLa steht Kopf!

Am Sonntag, den 14.08 durften die einzelnen Kinderzelte Stationen aufbauen, die die Leiter in Zweier-Teams absolvieren mussten. Beispiele für Stationen waren Apfeltauchen, einen Parcours absolvieren oder am Wimpel tanzen. Das Highlight des Tages war das Schlammcatchen, bei dem die Leiter in einer Schlammgrube kämpfen mussten. Zum Ende hin hat es allen so viel Spaß gemacht, dass fast alle Leiter auf einmal in der Matschgrube waren und sich komplett zu sauten. Beim Lagerverkehrt gewonnen hat die Lagerleitung, die sich Mantje genannt hatte (Marius+Antje).

IN OUT

Propellermützen	SoLa
Tierkostüme	Regen
Tee	Dreckige Zelte
Nachtwache	An der Stange tanzen
Mark das Popcorn	SoLa
Obstpauzen	Seine Unterhose nicht wechseln
Kapuzen	Nachbarzeltlager
Lagergülle	Klodiendienst
Pinke Taschentücher	SoLa
Halli Galli	Keine Wimpeldiebe
Spontanparty	Zu wenig Schlaf
Dalmuti	Die Kuh bei der Nachtwanderung
Buko+Röstzwiebeln	Nasse Füße
MeSoLa Armbänder	SoLa
Tarnanzüge	Platte Luftmatratzen
Delias Massagen	Schnarochen
Heiße Duschen	Wimpelwache verschlafen
Gummistiefel	SoLa
Das Essen vom Kochteam	Schminke
Lagersong	Splitten
Shawn Mendes	Heimweh
Halbe Bänke	Shawn Mendes

VERMISST WIRD...

Vater (Marcel)
Hund (Chiara)
Kaninchen (Fabrice)
Klopapier (Jule)
Crew (Karina)
Thermomix (Delia)
Konvektomat (Dennis)
Gutes Wetter (Robin)
Kopfkissen (Miriam)
Warmes Bett (Dana)
Der alte Wimpel (Mantje)

GEGRÜBT WIRD...

Oma (Timo)
Bett (Jule)
Emma (Louisa)
Louisa (Emma)
Lasses Schrank (Malte)
Maltes Bett (Lasse)
Fleißige Kühe zuhause (Delia, Robin)
MeSoLa-Kälbchen (K-Team)
Katja K. (Leo)
Das SoLa (nicht)
Shawn Mendes (Alina, Nina)

FAMILIENINTERVIEW „SIEMON“

Es gibt viele Geschwisterkinder im MeSoLa. Die Kinder der Familie Siemon sind sogar alle drei mit im MeSoLa. Davon sind **Pauline** und **Max** als Leiter und **Tom** als Kind mit dabei. Uns hat deshalb interessiert, was die Siemons so gegenseitig von sich halten und was das Markenzeichen der drei Geschwister ist.
T= Tom, P= Pauline, M= Max

Frage: Wie findet ihr es, dass eure Geschwister hier sind?

Alle: Super cool!

Frage: Streitet ihr oft?

Alle: Überhaupt nicht! Die Siemons sind eine Einheit

M: Wie die Suppe

Frage: Was glaubt ihr, machen die anderen nachts?

P: Tom isst/quatscht, Max arbeitet und trinkt Lagergülle

T: Pauline liest/redet, Max quatscht und trinkt (Lagergülle)

M: Tom diskutiert über Fußball, Pauline sucht die heiße Liebe auf der Tee-Jagd

Frage: Wofür schämt ihr euch am meisten bei den anderen?

P: Tom ist ein Paddel, Max trinkt zu viel Tee

M: Keine wettergerechte Kleidung

Frage: Tom, findest du, dass Max und Pauline ihren Job als Geschwister und Leiter im Lager gut machen?

T: Ja, beide machen ihren Job gut

Frage: Kocht Max zuhause auch so gut?

T+P: Nicht oft/niee, aber hier macht er es gut. Seine Pizza ist ekelig

Frage: Liegt Tollpatschigkeit bei euch in der Familie?

Alle: JAAA!

Frage: Habt ihr peinliche Spitznamen?

Tommy, Kleiner, Mäxchen, Rumpel, Lienchen

Frage: Ein abschließender Satz über das Lager:

„Wir leben das MeSoLa“

MESOLA-TOP'S

Freiwilliger Spüldienst
An der Waschrinne waschen
Das Essen vom Kochteam
Singen
Barmherzigkeit

MESOLA-FLOP'S

Fahrradschlüssel verlieren
Schminken
Schokolade im Zelt
Lästern
!! das SoLa !!

STATIONS LAUF

Am Montag, den 15.08 hatten wir den gesamten Vormittag und Nachmittag unseren Stationslauf. Wir wurden in sechs verschiedenen Gruppen eingeteilt und hatten eine Strecke von über 10 Kilometern vor uns, an der sich die Leiter in Zweiergruppen an verschiedenen Stationen verteilt hatten. An den Stationen mussten wir uns z.B. im Teebeutelweitwurf, im Filmquiz und im Apfeltauchen unter Beweis stellen. Eine wichtige Station war auch die legendäre Station Liebesbriefe schreiben. Jede Gruppe schrieb einen selbst ausgedachten Liebesbrief von einem Lagerteilnehmer an einen anderen, der abends von Dr. Mantje beim Captains Dinner vorgelesen wurde. Eine andere besondere Station war die des Kochteams, bei der wir mit leckeren Schnitzelbrötchen versorgt wurden. Zurück am Zeltplatz durften alle Gruppen dann duschen gehen. Anschließend war es für alle Lagerteilnehmer so weit, sich hübsch zu machen für das anstehende Captains Dinner.

NACHTWANDERUNG

Die Nachtwanderung verlief anders als geplant. Wir wurden mitten in der Nacht von den Leitern wegen einem Wimpelalarm geweckt. Alle Kinder mussten aufstehen und sich etwas Warmes und feste Schuhe anziehen. Es hieß, dass der Wimpel geklaut wurde und jetzt das gesamte Lager aufbrechen musste, um den Wimpel an einem geheimen Übergabepunkt zurück zu bekommen. Nur Marius und Antje, die vorne liefen, durften eine Taschenlampe dabei haben. Dann gingen wir also los. Schon nach den ersten paar hundert Metern bekamen wir den ersten Schrecken. Jana wurde mitten aus unserer Gruppe in ein Maisfeld gezogen und sie schrie erbärmlich. Wir bekamen Angst. Als wir dann an einem Bauernhof vorbeigehen wollten, war da jemand, der mehr Angst hatte als wir. Eine riesige Kuh konnte sich aus ihrem Stall befreien und sprang über einen Zaun fast auf uns zu. Da diese Aktion nicht geplant war, bekamen Marius und Antje Angst. Wir kehrten deswegen schnell um und gingen wieder zurück zum Zeltplatz. Die Leiter kümmerten sich danach noch darum, dass die Kuh wieder eingefangen wurde, damit alle beruhigt schlafen konnten.

SAFARISPIEL

Dieses Lager fand das Safarispiel am Dienstag, den 16.08 statt, bei welchem zwei Teams gegenseitig versuchen, sich einen Wimpel zu klauen. Außerdem hatte jeder Spieler mindestens eine Karte mit einer Zahl von 1-14. Wenn man jemanden aus dem gegnerischen Team geschnappt hatte musste man sich gegenseitig die Karten zeigen. Die höhere Zahl schlägt die niedrigere, wobei die 1 die 14 schlägt und die 2 die 13. Aber Vorsicht vor der Polizei! Besitzt man mehr als eine Karte der eigenen

Farbe, kann man von der Polizei gefangen werden und ins Gefängnis kommen. Trotzdem ist es einigen Spielern gelungen, der Polizei zu entweichen und aus dem Gefängnis auszubrechen. Am Ende gewann Team Blau mit 281 zu 218 Punkten.

LAGERGERICHT

Auch in diesem Jahr begutachtete das K-Team die Gesetzesbrecher und entschied über ihre Strafen. Das K-Team hatte sich etwas ganz Besonderes ausgedacht und sich wie die Figuren aus Alles steht Kopf verkleidet. Dennis war ein besonders strenger Richter. Angeklagte durften dann zwischen Freude, Angst, Kummer, Wut und Ekel für ihre Verteidigung wählen. Zum Beispiel wurden Miriam, Marie und Tereza aus dem Zelt „Tend of fame“ für schuldig befunden, da sie ihren Zeltgenossen Haarfärbemittel ins Shampoo gefüllt haben. Zur Strafe mussten sie sich gegenseitig und blind die Haare mit Männershampoo waschen. Außerdem wurde die Lagerleitung wegen übermäßigen Kaffeekonsums angeklagt. Da das Kochteam immer so viel Arbeit mit dem Kaffee kochen hatte, mussten Marius und Antje löffelweise Kaffeepüree essen. Die Springer wurden wegen Inkompetenz angeklagt. Um das Gegenteil zu beweisen mussten die Springer versuchen, eine Luftmatratze auf Zeit aufzupumpen und einen kleinen Legobausatz in nur einer Minute aufzubauen. Da ihnen dies gelang, wurden sie frei gesprochen.

WASSERRUTSCHE

In den letzten Tagen vom Lager wurde es richtig schön warm. Die Leiter entschlossen sich kurzerhand, die Wasserrutsche von Rainbow Animations aufzubauen. So konnten wir am Mittwoch, den 17.08 den ganzen Nachmittag auf der Wasserrutsche rutschen, was das Zeug hielt. Am Ende spendierten Lennard und Felix vom Candyshop Kratzeis für alle!

BUNTER ABEND

Wie jedes Lager findet am letzten Abend traditionell der Bunte Abend statt, an dem Mr. Und Mrs. MeSoLa gekürt werden. In den letzten zehn Tagen haben die Leiter immer mal wieder beobachten können, bei welchen Pärchen es ein bisschen geknistert hat. So durften dieses Jahr die Pärchen Marie& Max, Svea&Robin, Hanna& Phillip, Leo& Greta, Tereza& Luca D.S., Bastian& Malte und Justin& Jana gegeneinander antreten, um Mr. Und Mrs. MeSoLa zu werden. Die Jury beobachtete die Pärchen z.B. im Gummischlangen essen und Filmszenen nachspielen. In einer Pause mussten sich die einzelnen Paare Liebesbriefe schreiben, die danach von Dr. Mantje vorgelesen wurden. Die Jury verteilte für die Romantik Punkte in Form von Herzen und entschied somit, dass Hanna& Phillip Mr. Und Mrs. MeSoLa wurden.

RÜCKFAHRT

Am Freitag, den 19.08 war es dann leider schon so weit und der Abreisetag stand bevor. Doch vorher mussten wir noch alle Zelte abbauen und verstauen, unsere Koffer abgeben und den gesamten Zeltplatz aufräumen. Nach einer Stärkung vom Kochteam mit Heißwürstchen und Schnittchen konnten wir uns dann nachmittags in Richtung Laggenbeck auf den Weg machen. Auf der Rückfahrt versorgte uns das Kochteam bei einer Pause in Recke mit Lagergülle und Kuchen und wir durften uns jeder eine Capri Sonne nehmen, die wir von Wimpeldieben bekommen haben. Wegen einigen kurzen Fahrradpannen und einem kleinen Unfall von einem Leiter kamen wir dann erst um 19:15 in unserer Heimat an, wo unsere Eltern schon auf uns warteten und uns freudig in Empfang genommen haben.

NACHTWACHE

Bei der Nachtwache, die jede Nacht von 23:00 Uhr – 3:30 dauerte, passten 2-3 Leiter und 3-5 Kinder auf den Wimpel auf. Die Nachtwache war in drei Schichten eingeteilt. Jede Schicht dauerte 1 ½ Stunden. Damit die Wimpeldiebe eine Chance haben, wird der Wimpel in eine sichere Entfernung gebracht. Sobald der Wimpel geklaut wird, stürmt die Nachtwache auf die Wimpeldiebe zu und versucht diese zu schnappen. Wenn es gelingt, müssen die Wimpeldiebe sich freikaufen. Allerdings kann es auch sein, dass sie erfolgreich sind und sich das Lager freikaufen muss.

CADYSHOP

Immer wenn das Lied „Candyshop“ von 50cent lief, stürmten die Kinder, sowie auch manche Leiter in das Gemeinschaftszelt, wo der Candyshop öffnete. Dort konnte man sich einzelne Süßigkeiten und Getränke kaufen. Auch konnte man Postkarten kaufen, die dann verschickt wurden. Der Candyshop war immer gut besucht. Hatte man dennoch Wünsche, die noch nicht im Sortiment des Candyshops waren, der von Lennard und Felix geleitet wurde, konnte man in kleinen Gruppen in Begleitung von Leiern ins Dorf fahren.

STECKBRIEF – DER NEUE WIMPEL-

Name: Karlsson

Geburtstag: 09.08.2016

Taufdatum: 09.08.2016

Taufort: Ankum-Aslage

Taufpaten: „Tend of fame“

Größe: 2,22m

Gewicht: 949,99 Gramm

Maße: 75x47 cm = 0,35m²

Farben: marineblau, rubinrot, sonnengelb

Aussehen: groß, schlank, lange Beine, hohe Schuhe, trägt gerne eine Propellermütze

Beschreibung: Karlsson ist der neue, heiß geliebte Wimpel des MeSoLas 2016. Wir hoffen, dass er seine Propellermütze trägt und abhebt, bevor er gestohlen wird.



INTERVIEW ABSPERRTEAM

Ohne unser Absperrrteam würden wir den Zeltplatz mit unseren Fahrrädern gar nicht erst erreichen. Denn das Absperrrteam kümmert sich darum, dass alle Straßen, die unseren Weg kreuzen, sicher abgesperrt werden und keine Autos vorbeikommen. So ist uns eine sichere Fahrradfahrt gewährleistet. Ein großes Dankeschön gilt der Arbeit von **Niklas, Emma, Jana, Dana, Justin, Robin, Lennard (2x) und Timo.**

Frage: Wie findet ihr es, dass Justin immer hinten rumhängt und nichts tut?

Er ist kein richtiges Absperrrteammittglied und ist nur dann zur Stelle, wenn bei einer großen Straße mal einer mehr gebraucht wird. Deswegen ist seine Warnweste auch „nur“ orange.



Frage: Habt ihr schon Krämpfe in den Daumen vom Klingeln?

Nein, haben wir nicht, weil wir schon viele Handmuskeln haben. Und Emma ist so stark wie Pipi Langstrumpf

Frage: Wie fühlt ihr euch, wenn ihr eine Straße absperrt

Wir fühlen uns wichtig und verantwortungsvoll!

TOP SPRÜCHE DER GEDICHTEKÜCHE

- Regen Wind und Sonnenschein- ich will immer im MeSoLa sein
- Aber Pumba, doch nicht vor den Kindern
- Wenn shawn, denn shawn
- Das weiß ich auch nicht
- Lass ich überraschen
- Lasse ist klasse
- Dreht sich der Propeller bist du schneller
- Malte der Knallte (erweiterbar)

DER WECK-SONG

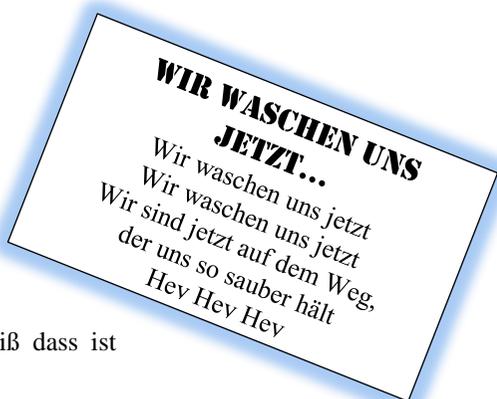
Der Hamster muss jetzt aufstehen und raus aus seinem SACK (2x)

Aufstehen hin- aufstehen her, ich weiß das ist jetzt ziemlich schwer (2x)

Monotonie, monotono, als erstes geht ihr jetzt aufs Klo (2x)

Danach geht ihr zum Frühstück und esst euch richtig SATT (2x)

Aufstehen hin- aufstehen her, ich weiß dass ist jetzt ziemlich schwer (2x)



AG´S	WORKSHOPS IM LAGER
Tischkicker (Niklas, Timo)	Windspiel basteln (Linda, Jana, Karina)
Kubb aus Flaschen (Louisa, Emma)	Überraschungs-WS (Sebi, Emma, Louisa)
Fotostory (Linda, Karina, Jana)	Experimente-WS (Marius, Timo)
Töpfen (Pauline, Dana, Lea)	Brettchen (Niklas, Lasse, Justin)
Olympia-AG (Lasse, Justin)	Jutebeutel bemalen (Pauline, Dana, Lea)
Lagerzeitung (Sebi, Antje)	Sportworkshop (Felix, LennardB)
	Kochteamworkshop

INTERVIEW LAGERLEITUNG

Dieses Jahr haben **Antje und Marius**, kurz „Mantje“ die Ehrenvolle Aufgabe der Lagerleitung übernommen. Die Lagerleitung ist der Chef des Lagers und organisiert alles drumherum. Wer Probleme hat, egal welcher Art und egal ob Kind, Eltern oder Leiter, kann sich vertrauensvoll an die Lagerleitung wenden. In diesem Interview erfahrt ihr, was es bedeutet, Lagerleitung zu sein und was es mit dem Namen „Mantje“ auf sich hat.

Frage: Was hat euch dazu angeregt, Lagerleitung zu werden?

A: Das musste einfach so sein. Zu zweit sind wir ein gutes Team

M: Wir sind alt und weise genug dafür

Frage: Denkt ihr, es ist eure Bestimmung, Lagerleitung zu sein?

Beide: Ja klar! Lagerleitung ist eine ehrenvolle Aufgabe. Dass kann nicht jeder.

Frage: Wie findet ihr euch selber?

Beide: Auf einer Skala von 1-10 eine klare 11

Frage: Wie ist die Atmosphäre?

Sehr gut, da alle zusammenhalten.

Frage: Was macht das Lagerfeeling aus?

Alle machen das, was wir sagen und wir lehnen uns entspannt zurück
 Augenzwinkern

Frage: Marius, denkst du Henning ist raus aus dem Rennen?

M: Ja klar, wir sind eine Person

A: Wer ist Henning? :o

Frage: Der Name „Mantje“ besteht nur zu 1/6 aus Marius und der Rest aus Antje. Ist das nicht unfair?

A: Mantje passt einfach am besten. Er ist kurz und knackig der Name.

M: Das „M“ steht für Macht.

Frage: Würdet ihr wieder Lagerleitung werden?

Nur unter dem Motto: „Mantje- das 2-Personen Kochteam (eigentlich eine Person)“

Frage: Abschließender Satz über das Lager:

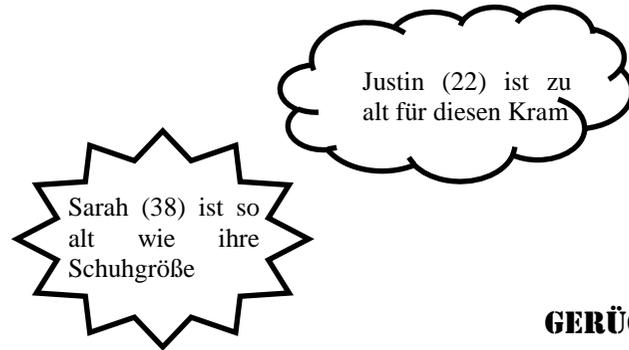
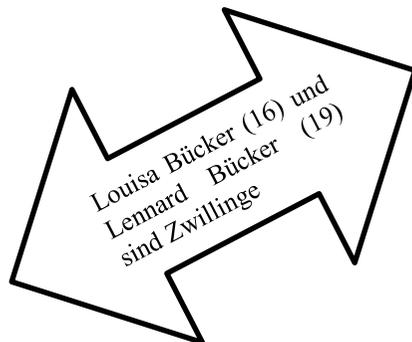
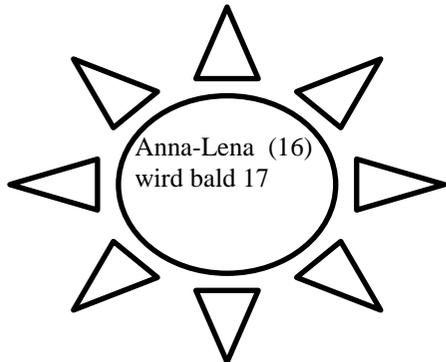
„Dreht sich der Propeller bist du schneller“



Mantje

WUSSTEST DU SCHON...

- Emma färbt sich ihre Haare rot, weil sie glaubt, dass sie dadurch so stark wie Pipi Langstrumpf ist
- Jule und Nina schnüffeln nachts heimlich an Justins Sachen
- Marc das Korn hat Angst vor anderen Popkörnern und lebt ein Einsiedlerleben
- Jeder will Karlsson mit ins Bett nehmen
- Niklas ist nackt unter seiner Tarnkleidung, weil er denkt, dass er dann schneller den Wimpeldieb fängt
- Sebi und Emma sind eines Nachts im Sani-Zelt verschwunden... was dort passierte weiß niemand
- Wusstest du schon, dass Malte knallte
- Die meisten Leiter haben noch ein Kinderherz
- Antje und Sebi sind fantasievoll bis nach Timbuktu (Toronto ist auch weit weg)
- Das Kochteam hat den ersten Preis bei der internationalen Kochteamweltmeisterschaft gewonnen
- Robin duftet nicht wegen dem Feuer nach Rauch. Er trägt nach dem Duschen das Parfum „Eau de Rauch“ auf, damit niemand bemerkt, dass er geduscht hat
- Marius ist für das schlechte Wetter im Lager verantwortlich
- Lennard und Louisa sind eigentlich Zwillinge
- Shawn Mendes hat es nicht leicht im MeSoLa. Er wird gehasst und dennoch geliebt.
- Marcel M. lebt in Zeitlupe
- Die Wimpeldiebe üben vorher zuhause (hat aber nichts gebracht)
- D&D= das doppel-D Dream Team im Kochzelt
- Mantje haben das System beim Spülen noch nicht verstanden



GERÜCHTE

- Leo schmilzt im Regen, weil er aus Zucker besteht
 - Linda führt ein Doppelleben als Fisch
- Pauline und Dana formen Kinder aus Lehm fürs Lager
 - Hanna guckt auf Jungsärsche
 - Justin und Jana sind zusammen
- Yoda wohnt in der Abflussgrube vom Kochteam und lässt sich nur zu besonderen Anlässen blicken
 - Shawn Mendes will den Wimpel klauen
- Gegen die Beziehung zwischen Niklas und Sebi ist nichts einzuwenden
- Das Kochteam mag sein eigenes Essen nicht und bestellt bei PizzaFlizza
 - Es gibt einen Bürstendieb
- Die Springer sägen ihr Holz vor, damit sie beim Holzhacken von allen bestaunt werden
- Das Kochteam dreht nachts im Kochzelt den Film „Magic Mike – Die versaute Küchenparty“
 - Marius geht seiner Freundin mit Karlsson fremd
 - Laura B. ist schwanger geworden, als sie wütend war
 - Emma ist Marius Bruder und umgekehrt
 - Die Wimpeldiebe sind Statisten
- Justin nimmt sich jede Nacht eine andere Praktikantin mit ins Gebüsch zur Wimpelwache
- Alina L. und Nina haben bei dem Schwur, den sie beim Lagergericht halten mussten, ihre Finger gekreuzt
 - Das nächste Lager ist in Toronto

LEBESBRIEFE VOM STATIONSLAUF



Herzallerliebste Emma,

Deine geilen Hexenkünste machen meinen Feuerwehrschauch länger als den Horizont. Und wenn ich aufstehe, denke ich immer an deine geilen Melonen. Ich hoffe dann immer, dass du dir deine Beine mit dem Schaum rasierst. Ich würde gerne deine flammend roten Haare mit meinem Feuerwehrschauch löschen. Wenn du heute Nacht in meinen Schlafsack krabbelst, kannst du auch selbst meinen Schlauch abrollen.

In Liebe,

Dein Schlabber-Niki

Herzallerliebste, wunderschöne Karina,

du bist so geil, dass mein Kampfstachel größer wird als mein Gehirn. Ich würde gerne meinen feuchten Teebeutel zwischen deine Beine tunken. Wenn ich dich sehe, geht meine Sonne auf. Wenn ich dich mit einem anderen Typen sehe, werde ich zum Stier. Ich würde für dich sterben! Ich hoffe du würdest unseren Tee probieren. Mit den aller süßesten Träumen von dir.

Dein, dich liebender Justin

Meine Abenteuerinsel Jule,

als ich letztens Strafspülen musste, habe ich dich die ganze Zeit beobachtet wie du die feuchten Gegenstände mit viel Liebe behandelt hast. Ich finde es auch sehr beeindruckend, wie du die harten Gegenstände beim Spülen mit deinen Händen behandelst. Ich würde mich sehr freuen, wenn du meinen Sir Lanzelot verwöhnen würdest. Sollen wir uns heute Abend treffen, damit ich deinen Wald durchforsten kann? Wenn wir zusammen Mittag essen würde ich am liebsten mein Würstchen in deinen Senf tunken. Jedes Mal, wenn ich an dich denken muss, durchbohrt mein Sir Lanzelot meinen Schlafsack. Ich würde sogar so weit gehen und mein Katja K. Foto durch ein Foto mit deiner Schönheit und deinen funkelnden Augen tauschen. Würdest du gerne eine Nacht mit mir und Sir Lanzelot im Doppelschlafsack verbringen?

- a) O Ja, auf jeden Fall
- b) O Ja, unbedingt
- c) O a oder b

Dein Förster Leo



Mein allerliebster sexy Schnuckelbär Jana,

ich finde dich echt heiß, denn du bist mir direkt mit deinem heißen Hinterteil aufgefallen. Beim Schlammcatchen war mir echt ziemlich warm, weil wir uns so nahe waren. Ich habe gehört, dass es hier in der Nähe einen See gibt. Hast du Lust mit mir im Mondschein schwimmen zu gehen? Danach können wir ja auch was anderes machen... Am nächsten Tag können wir zusammen duschen gehen, so wie nach dem Schlammcatchen und uns gegenseitig mit Shampoo einreiben.

Ich liebe dich du geile Sau!

Nur eine Frage noch: Sind dein Eltern Terroristen, weil du ´ne scharfe Bombe bist?

Dein Justin

Mein heißgeliebter Timo,

wenn ich dich sehe, entfacht bei mir das Feuer. Dein hartes Brillengestell turnt mich richtig an. Dein Wattebauschpo ist so süß, dass ich am liebsten hineinbeißen möchte. Du machst mich so an, dass ich mit dir am Wimpel tanzen möchte, am liebsten die ganze Nacht. Ich möchte eines Tages mit dir viele Minions haben. Auch wenn du die Straße absperst, sperrst du mich nicht aus deinem Herzen aus. Ich wäre gerne wie ein Maiskorn in der Popcornmaschine mit dir. Ich möchte mit dir und dem Wimpel durchbrennen.

Deine geile Dana

Herzallerliebste Antje,

schon vor dem Lager bist du mir aufgefallen. Ich weiß zwar, dass du schon an Henning vergeben bist, aber dieser kleine nix könnende Koch ist doch schon out. Du hast den Teebeutel doch schon bei mir eingeführt, jetzt würde ich den Spieß gerne umdrehen. Durch unseren gemeinsamen Spitznamen sind wir ja schon insgeheim verbunden und jetzt würde ich auch gerne die Körperliche Verbundenheit schaffen. Komm doch bitte mal vorbei in meinen Doppelschlafsack.

Dein Schnuggelbärchen Marius

PS: du bist so heiß wie ein Vulkan.



INTERVIEW SPRINGER

Insekten in den Zelten und Löcher in den Luftmatratzen – wer kennt das nicht im Lagerleben? Um diese Probleme zu lösen, haben wir unsere professionellen Springer **Lennard P. und Robin** mit dabei. Trotz der vielen Arbeit haben sich die Springer genügend Zeit genommen, um unsere Fragen zu beantworten.

Frage: Wie seid ihr zu eurem Job gekommen?

Wir haben uns für die Allgemeinheit geopfert

Frage: Macht euch der Job Spaß?

Macht Spaß, ist aber auch anstrengend

Frage: Was macht ihr, wenn ihr nicht springt?

Hüpfen

Frage: Was war eure schwierigste Aufgabe?

Das Zelt zu nähen

Frage: Seid ihr oft überfordert?

Quatsch, wir sind nie überfordert

Frage: Ihr seht aber so aus..

Kann nicht sein, niemals

Frage: Was ist eure durchschnittliche Geschwindigkeit, wenn „Springer“ gerufen wird?

Lichtgeschwindigkeit

Frage: Was ist euer wichtigstes Werkzeug?

Panzertape!

Frage: Könntet ihr ohne Panzertape, Kabelbinder und Wd-40 überleben?

Nein, wir würden uns auf den Kopf stellen und weinen

Ratschlag für das nächste MeSoLa:

„Nehmt heile Luftmatratzen mit!“

SURVIVAL TIPPS IM MESOLA

Immer das Zelt schließen

Gummistiefel

Button tragen

Mit Jogginghose schlafen

Lagergülle trinken

Immer trockene Socken tragen

Skisocken über die Hose

Essen aufessen

INTERVIEW SANIS

Damit uns im MeSoLa nichts passieren kann, gab es auch in diesem Jahr wieder die Sanis. **Felix und Linda** waren sowohl bei den kleinen, als auch bei den großen Kindern im Lager stets zur Stelle, wenn ein Pflaster, ein Kühl-Akku oder Fenestil-Gel benötigt wurde. Aber auch wenn mal etwas Ernsthafteres passieren sollte, können unsere Sanis sicher Erste Hilfe leisten. Wir finden, sie machen ihren Job im Lager richtig gut und wollten einmal genauer nachfragen, was im Sanizelt so abgeht.

Frage: Warum seid ihr Sanis?

Es ist eine göttliche Empfehlung. Es ist unsere Berufung

Frage: Was war euer schlimmster Unfall?

Stefanie Lehmann, nachts als sie den Wimpel klauen wollte

Frage: Wie hoch ist der durchschnittliche pro Kopf Verbrauch von Fenestil?

0,56873 Mückenstiche pro Kopf

Frage: Nehmt ihr eure Tabletten auch selbst?

Nur die Heimwehtabletten, wir kosten gerne mal

Frage: Seid ihr schon mit den Ärzten im Krankenhaus befreundet?

Felix: Schwester Marie ist meine BFF

Frage: Wann beginnt euer Arztstudium?

Wir sind schon kurz vor der Promotion

Frage: Habt ihr eure Erfahrungen aus Grey's Anatomy?

Nee, eher Doktor Bibber

Abschließender Satz über das Lager?

„Wer oder was sind Sanis?“

BEAUTY-TIPPS IM MESOLA

Gummistiefel

Natürlich ist das neue „Beauty“ = abschminken

Matsche als Hautpflege

Tarnanzüge

Eau de Rauch- Duft

Waschen in der Waschrinne

Regen macht schön

Zahnpasta in den Mund nehmen und ausspucken als Zahnpflege

Skisocken bis zu den Knien

MeSoLa-Armband

Jako-Jogginghose

TOP LETTER-PÄRCHEN

1. Jana+Justin (14 Stimmen)
2. Antje+Marius (11 Stimmen)
3. Antje+Henning (8 Stimmen)
4. Dana+Justin (6 Stimmen)
5. Dana+Lasse (5 Stimmen)
6. Sebi+Niklas (5 Stimmen)
7. Felix+Linda (4 Stimmen)
8. Emma+Sebi (4 Stimmen)

TOP KINDER-PÄRCHEN

1. Hanna+Philipp (8 Stimmen)
2. Hanna+Greta (6 Stimmen)
3. Tereza+Malte (6 Stimmen)
4. Svea+Max (5 Stimmen)
5. Tereza+Luca (5 Stimmen)
6. Greta+Leo (5 Stimmen)
7. Jule+René (4 Stimmen)

SEXIEST LETTER

- | | |
|----------------------------|----------------------|
| 1. Justin (32%) | 1. Antje (35%) |
| 2. Robin (21%) | 2. Emma (24%) |
| 3. Sebi (15%) | 3. Jana (13%) |
| 4. Niklas, Marius (je 13%) | 4. Linda (10%) |
| 5. Dennis (4%) | 5. Dana, Lea (je 8%) |

LIEBESBRIEFE VOM BUNTEN ABEND

Liebe Hanna,

als ich beim Captains Dinner gehört habe, dass wir zusammen gehen, hat mein Herz einen riesen Sprung gemacht. Als wir gegenüber saßen und ich in deine funkelnden Augen geguckt habe, wusste ich was Schönheit wirklich bedeutet. Immer, wenn ich dich sehe, fängt mein Herz an zu rasen. Als wir dann heute aufgerufen wurden konnte ich meine innerlichen Gefühle vor übermäßiger Liebe erst nicht ausdrücken. Als sich heute unsere Lippen fast berührt haben, bin ich fast in Flammen aufgegangen.

In ewiger Liebe, dein Philipp

Herzgeliebter Philipp,

als ich dich das erste Mal sah, habe ich mich sofort in deine tiefen blauen Augen mit deinen langen geschwungenen Wimpern verliebt. Es hat sofort gefunkt und ich wollte immer in deiner Nähe sein und dein Apfelshampoo in meiner Nase spüren. Ich will immer dein Hand halten und sie nie wieder loslassen. Egal, ob es mir schlecht oder gut ging, als ich an dich dachte musste ich direkt lächeln. Als unsere Namen auf dem Mr. Und Mrs. MeSoLa Plakat auftauchten, habe ich mich äußerlich

nicht gefreut, aber innerlich bin ich explodiert vor Freude. Wenn du in meiner Nähe bist wird mir immer ganz heiß. Ich hoffe du magst mich auch ein bisschen mehr.

In Liebe, deine Hanna.

Herzallerliebste Luca,

als ich dich das erste Mal sah hier im MeSoLa wusste ich, dass du ein Mann mit tollem Charakter bist. Als ich dann so richtig in deine schönen funkelnden Augen sehen konnte, habe ich mich sofort in dich verliebt. Naja, hiermit möchte ich einfach nur ausdrücken, dass du der Mann meiner Träume bist. Mir gefällt es immer so gut, wenn du mich seitlich anstupst. Mein Traum ist es, dass wir noch viele MeSoLa-Abenteuer erleben.

Dein Herzallerliebste Tereza *Kuss*

Meine heißgeliebte Tereza,

als ich dir tief in die Augen sah, sah ich dort ein so schönes Blau, wie man es sonst nur in den tiefsten Ozeanen der Erde findet. Dein Haar ist so Märchenhaft schön, dass es das Ebenholzfarbende Haar von Schneewittchen locker in den Schatten stellt. Dein Lächeln ist so süß wie eine Praline. Wenn ich an dich denke, denke ich im gleichen Gedanken an ein wunderschönes Paradies.

In Liebe, dein Luca

Allerliebster Leo,

Als ich dich das erste Mal gesehen habe, sind mir sofort deine schönen Augen aufgefallen. Dein weiches blondes Haar würde ich am liebsten abschneiden und aufheben. Die Sommersprossen in deinem Gesicht sind total süß, ich bewundere sie total. Mein Herz geht immer wieder auf, wenn du mich anlächelst. Ich bin super froh, dass du auch mit ins MeSoLa gefahren bist. Dazu habe ich auch noch das Glück, dass du nur ein Zelt weiter schläfst.

Deine herzallerliebste Greta

Herzallerliebste Greta,

ich wollte dir schon immer mal sagen, dass ich unsterblich in dich verliebt bin. Mein Herz hüpfte, als ich bei Captains Dinner hörte, dass ich mit dir ein Paar sein darf. Ich liebe alles an dir. Dein Haar ist so flauschig, wie die Mähne eines Einhorns und dein Gesicht ist das eines Engels. Deine Augen funkeln wie Diamanten und deine Nase ist perfekt geformt. Und deine Lippen sind wie fürs Küssen gemacht. Du bist vielleicht nicht supergroß, dafür ist mein Herz für dich umso größer.

Ich liebe dich über alles, in Liebe dein Leo



INTERVIEW KOCHTEAM

Unser diesjähriges Kochteam kümmert sich darum, dass unsere Bäume nie leer sind und wir uns gut ernähren. Hier könnt ihr exklusiv erfahren, was an dem Gerücht mit dem Lieferservice wirklich dran ist und was im Kochzelt passiert, wenn es dunkel wird. Im Kochteam haben dieses Jahr **Luisa, Delia, Dennis, Max, Marcel und Henning** die Kochlöffel schwingen lassen.

Habt ihr Spaß an eurem Job?

L: Sieht man uns das nicht an?

Del: Wenn man etwas macht, worin man der Beste ist, kann das nur Spaß machen

Habt ihr eine Lieblings/Geheimzutat?

Mehrere, die sind aber geheim. Del: Viel Liebe

Schmeckt euch das Essen selber?

Frage wird aus Selbstverständlichkeit abgelehnt

Welcher Lieferservice liefert das Essen?

Den: Lieferando

Del: Der Rest wird selber angebaut, hinter den Hecken

Was passiert im Kochzelt, wenn es dunkel wird?

L: Das wüsstest du wohl gerne!

Del: Es wird nicht dunkel, wir arbeiten die ganze Nacht

Welche Ausbildung musstet ihr absolvieren?

Del: Kochschule NewYork

Den: Man muss dazu geboren, und vom Ältestenrat abgesegnet werden

Habt ihr Hygienestandards?

H: HACCP

Del: Es mussten harte Hygieneprüfungen abgelegt werden

Was wolltet ihr immer schon mal sagen?

„Ruhig bleiben und Tee trinken“



Das Kochteam beim Lagergericht aus „Alles steht Kopf“:
Henning=Wut, Max=Angst, Delia=Freude, Luisa=Ekel und Marcel=Kummer (Dennis als Richter fehlt)

EINZELINTERVIEWS

	Schönster Koch	Schlauster Koch	Beliebtester Koch	Bester Koch
Max	Marcel	Dennis	Henning	Marcel
Delia	Unser Kühlschrankskoch	Der Kaffeekoch	Ratatouille	Jamie Oliver
Dennis	Der Wasserkocher	Die Kaffeemaschine	Der Bräter, da will jeder dran	Der Gaskocher
Henning	Die Bohrmaschine	Der Biomüll	Der Bräter	Ich
Luisa	Das nette Gesicht am Kühlschrank	Die Kaffeemaschine	Der Wasserkocher	Der Gaskocher
Marcel	Ich	Ich	Ich	Ich

FRAGEN AN DR. MANJTE

Lieber Dr. Mantje, ich finde einen Leiter im Lager besonders heiß. Was soll ich machen? „Tend of fame“ (14)

Das ist überhaupt nicht schlimm. Es ist sogar ganz normal, dass die Mädchen im Lager auf die älteren Jungs stehen. Das liegt daran, da alle Leiter in unserem Lager unglaublich gutaussehend sind. Warte noch ein bis zwei Jahre, bis du selbst Leiter wirst und dann kannst du versuchen dich ihm zu nähern und vielleicht sogar eine Beziehung mit ihm eingehen. Viel Glück wünscht dir Dr. Mantje.

Lieber Dr. Mantje, ist Händchenhalten mit einem Jungen im Lager ok? Tereza (14)

Liebe Tereza. Händchenhalten mit einem Jungen im Lager ist völlig okay. Es ist doch schön, wenn sich zwei Menschen so gut verstehen und gemeinsam über den Zeltplatz gehen möchten. Aber pass auf, dass ihr nicht zu weit geht. Den Zeltplatz dürft ihr nämlich nicht einfach so verlassen.



Lieber Dr. Mantje, kann ich ein Mädchen beeindrucken, indem ich an der Zeltstange tanze? Leo (13)

Lieber Leo, ich gebe dir einen Tipp: Bestimmt kannst du die Mädchen damit beeindrucken. Allerdings musst du aufpassen, dass kein Leiter etwas davon mitbekommt. Denn dann wird es peinlich für dich. Ich würde vorschlagen, du versuchst es mit Seilbahn fahren. Die Mädchen fahren voll darauf ab, wenn ein Junge das Fahren auf der Seilbahn so richtig gut beherrscht und einige Tricks drauf hat.

Dr. Mantje, kannst du mir sagen was passiert nachts, wenn die Leiter Duschen? Malte (15)

Da die Leiter tagsüber nur wenig Zeit haben, um den nächsten Tag vorzubereiten, nutzen sie sogar die Zeit unter der Dusche, um Spiele und Lieder einzustudieren. Außerdem ist es in den Duschen nachts immer sehr kalt, weswegen die Leiter viel Tee trinken müssen.

LAGERSONG

Gesungen nach der Melodie von "Traum von Amsterdam!"

Refrain:

Traum vom MeSoLa
Endlich wird er wahr
Ich fühl' mich wie in einem Film
Hier im MeSoLa

Strophe 1:

In Laggenbeck ging es los
Die Freude war schon riesengroß
Elsa, Yoda und Iron Man
Erwecken in uns Freudenträn'

Auf dem Zeltplatz angekommen'
Wurden alle gut aufgenommen'
Alle ham' total viel Spaß
Im MeSoLa

Strophe 2:

Komm wir fahren ins MeSoLa
Es ist klar, dass uns nichts passieren kann
Die Sanis, die ham's doch im Griff
Unsere Springer sind unser Rettungsschiff

Hunger, den gibt es hier nicht
Denn, das K-Team kocht für dich
Alle ham' total viel Spaß
Im MeSoLa

Refrain:

Traum vom MeSoLa
Endlich ist er wahr
Ich fühl' mich wie in einem Film
Hier im MeSoLa

Der Vorhang geht auf
Ich halt's nicht mehr aus
Kinofieber hat uns angesteckt
Woll'n nicht mehr weg

Strophe 3:

Komm wir fahren ins MeSoLa
Es geht los und wir sitzen im Kinosaal
Tarzan, lebte in der Jungelwelt
Und Simba, wurde zum König gewählt

Das können wir doch
schon lang'
Denn, der Spaß hat immer
Vorrang
Alle stimm' jetzt mit ein
Fürs MeSoLa

Refrain:

Traum vom
MeSoLa
Endlich ist er wahr
Ich fühl' wie in einem Film
Hier im MeSoLa

Der Vorhang geht auf
Ich halt's nicht mehr aus
Kinofieber hat uns angesteckt
Woll'n nicht mehr weg

(-- es geht rauf mit der Stimme --)

Traum vom MeSoLa
Endlich ist er wahr
Ich fühl' mich wie in einem Film
Hier im MeSoLa

(-- alle schreien zusammen --)

M - E - S - O - L - A



Wir waren mit

MeSoLa 2012016



ZELT 1 „DRAGON FIRE“

Lukas Enk, Henry Bierbaum,
Felix Steingröver, Moritz
Klingenberg und Ben Kolthoff

Leiter: Lasse und Justin



ZELT 2 „ZOOMANIA“

Marie Rieskamp, Svea
Eggemeier, Elisa Käller, Chiara
Lenz und Nele Kolthoff

Leiter: Jana, Dana, Lea und
Pauline



ZELT 3 „DIE POPCÖRNER“

Max Lampe, Tom Siemon,
Fabrice Krambrökers, Felix
Bosse, Benedikt Hoppe und
Robin Dirksmeyer

Leiter: Felix, Sebi und Lennard
P.



ZELT 4 „DIE CROODS“

Alina Rauße, Jule Ludwig, Vanessa-
Jasmin Hopfauf, Hanna Dirksmeyer und
Greta Rothkegel

Leiter: Louisa, Emma, Karina



ZELT 5 „IRONMAN“

Marcel Eggemeier, Leo Berkemeyer,
Luca Di Sano, René Ungruhe, Sven
Lietmeyer und Phillip Niemann

Leiter: Robin und Niklas



ZELT 6 „TEND OF FAME“

Alina Lampe, Nina Berkemeier, Miriam
Käller, Tereza Heintl und Marie Dirkes

Leiter: Linda und Antje



ZELT 7 „DIE TOLLKÜHNE CREW VON CAPTAIN BALOU“

Florian Enk, Luca Esch, Jesco Marten,
Malte Wilken und Bastian Rabe

Leiter: Timo

MOTTOVORSCHLÄGE FÜR DAS LAGER 2017:

MIT DEM MESOLA...

- ...Am Nordpol
- ...Am Strand
- ...Im Weltall
- ...In San Diego
- ...In New York
- ...Auf Weltreise
- ...Im Disneyland
- ...Im Jagdfieber
- ...In der Vergangenheit
- ...In der Zukunft
- ...Im Ferienlager
- ...Im rosaroten Zuckerwatteland
- ...Im alten Rom
- ...In der Urzeit
- ...Auf Drogen
- ...Im SoLa-Krieg
- ...in einer weit weit entfernten Galaxie (die Rückkehr der Lagerkinder der Angriff der Wimpeldiebe, das MeSoLa schlägt zurück, Krieg der der Lager, die Rache des MeSoLa´s)

DAS WAR´S MIT DER LAGERZEITUNG AUS DEM MESOLA 2016

Die Redaktion der Lagerzeitung hofft, dass ihr viel Spaß und Freude beim Lesen hattet. Wenn ihr Fragen oder Beschwerden habt, dann meldet euch bei uns. Wer Rechtshreibfelehr findet darf sie behalten!

Nina Berkemer
Alina Lampe
Hanna Dirksmeyer
Greta Rothkegel
Bastian Rabe
Marcel Eggemeier

Sebastian Lehmann
Antje Rottmann